



medianet

Verlag für die Medienbranche

- primenews
 marketing & medien
 retail
 career
 technology
 automotive business
 destination
 specials
 finanzenet
 finanzenet real:estate
 health:economy



Feature: Mensch vs. Natur
weiter ...



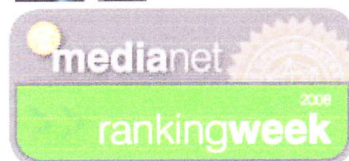
Das raubt Österreichs Managern den Schlaf
weiter ...



Börsen 2009: Wie lange warten, wo zuschlagen?
weiter ...



Engelbert Washietl: Die Kernkraft meldet sich zurück
weiter ...



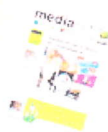
medianet opinion makers network

login

Login für registrierte Benutzer.
Nicht registrierte Kunden melden sich an und genießen folgende Vorteile:

- Ihre Firma präsentieren
- Abo verwalten
- Newsletter
- u.v.m.

Jetzt auf **medianet** anmelden!



medianet - APA Archiv durchsuchen

suchen

DEFAC TO
APA

WWW.DEFACTO.AT

medianet - the opinion makers network

Nach Firmen suchen

suchen

Erweiterte Firmensuche

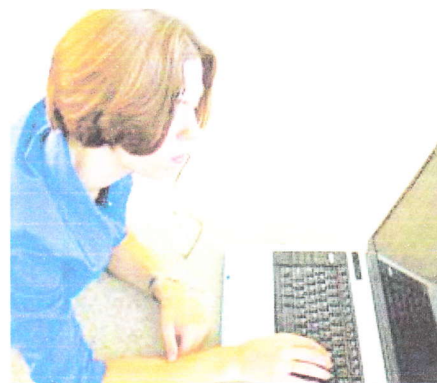
Nach Medien suchen

suchen

Erweiterte Mediensuche

Alle Firmen des **medianet** - the opinion makers network finden Sie auch im

Der Arbeitsmarkt in Zeiten des World Wide Web



Online-Jobsuche Studien belegen: Bald werden 80 Prozent der Job- und Mitarbeitersuche im Internet erfolgen @ sxc

Ein Tipp: Achten Sie darauf, was Sie in Online-Communitys wie Facebook oder StudiVZ von sich preisgeben. Ihren potenziell neuen Arbeitgeber wird es sicher interessieren

Wien. Das World Wide Web strickt seine Netze immer enger. Kaum jemand, der durch die Maschen fällt und sein soziales Umfeld nicht übers Internet ausbaut, hegt und pflegt. Was liegt da

näher, als nicht auch seine beruflichen Kontakte online exponentiell zu erweitern? Sowohl die Arbeitgeber- als auch die Arbeitnehmerseite haben ihre Job- bzw. Mitarbeitersuche vielfach ins Internet verlagert oder zumindest ausgedehnt.

Googeln und facebooken

Julia Atzesberger, Marketingleiterin der Online-Jobbörse Careesma in Österreich, kann den Trend nur bestätigen: „Talente in spezialisierten Branchen googeln Jobangebote von potenziellen Arbeitgebern. Internationale Kandidaten und Erasmus-Studenten bewerben sich via Online-Jobplattformen, aktive Arbeitskräfte halten Ausschau nach Karrierechancen in ihren Online-Communitys.“ Beliebt sei heutzutage ein Recruiting-Mix. „Je nach gesuchtem Kandidatenprofil besteht dieser aus Print-Inseraten, Online-Jobangeboten, effizienter Positionierung in Google und sozialen Netzwerken wie Xing und Facebook“, erklärt Julia Atzesberger.

Ihr Unternehmen setzt in diesem Jahr nicht nur auf Kooperationen mit Social-Media-Plattformen wie Szene1.at, sondern auch auf SEO-Suchmaschinenoptimierung. „Wir garantieren damit, dass alle Jobangebote unserer Kunden optimal im Web vertreten sind“, so die Careesma-Marketing-Chefin.

Text, Bilder, Videos

Eine aktuelle Studie hat ergeben, dass im Jahr 2012 rund 80% aller Jobangebote und -gesuche per Internet stattfinden. Der Grund für den scheinbar unaufhaltsamen Siegeszug des WWW auf dem Arbeitsmarkt? „Die kosteneffizienten und länderübergreifenden Recruiting-Möglichkeiten, die Transparenz für alle Beteiligten. Und die Möglichkeit für Unternehmen und Jobsuchende, sich mit Text, Bildern, Videos und Empfehlungen kompetent zu präsentieren“, nennt Julia Atzesberger einige Gründe.